

Bürgerverein Mosigkau e. V.



MOSIGKAUER BOTE

18. Jahrgang Nr. 67 Juli/August/September 2026



Stadtparkasse Dessau
 IBAN-Nr.: DE28 8005 3572 0030 155768
 BIC-Nr.: NOLADE21DE
 VR: 2015 AG Stendal
 St.-Nr. 114/143/07932
 E-Mail: buergerverein@mosigkau.net
 Web: <https://buergerverein.mosigkau.net>

Bürgerverein
 Mosigkau e.V.
 Knobelsdorffallee 4
 06847 Dessau-Roßlau
 Tel.: 0340/ 5167175
 Fax: 0340/ 5167176

Öffnungszeiten des Ortschaftsbüros

**Montag - Donnerstag: 9:00 – 14:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung**

ACHTUNG! Kontaktieren Sie mich auch gerne per Telefon oder E-Mail und nutzen Sie bitte auch den Anrufbeantworter sowie den Briefkasten am Bürgerhaus oder vereinbaren vorab einen Termin. Die Abfallkalender für das Jahr 2026 können bei Bedarf bei mir im Büro abgeholt werden.

Öffnungszeiten „Jugendtreff“

Der Jugendtreff bleibt bis auf weiteres geschlossen.
An einer Lösung wird gearbeitet.

Ansprechpartner vor Ort zu den oben angegebenen Öffnungszeiten

Ortschaftsassistentin Frau Fricke
Tel.: 0340/561 23 23
(bitte ggf. auch den Anrufbeantworter nutzen)
Marion.Fricke@dessau-rosslau.de



**Für Ihren Herzensort -
Finanzierung sichern.**

Von Modernisierung über neue Möbel bis zu tollen Pflanzkonzepten. Machen Sie Ihre Träume jetzt wahr.

Für den optimalen Start Ihres Projekts sind wir Ihr fairer Kreditpartner.

Mehr Info's unter
sparkasse-dessau.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Stadtsparkasse
Dessau

Dorfzentrum am Schloss Mosigkau, das Bürgerhaus und unser Bürgerverein Mosigkau e.V.

Liebe Mosigkauerinnen und Mosigkauer, liebe Leserinnen und Leser des Mosigkauer Boten,

am 18. Juni 2026 begehen wir den 17. Jahrestag unserer Vereinsgründung. Dies möchten wir zum Anlass nehmen, auf die Entwicklung unseres Vereins zurückzublicken und den engen Zusammenhang zwischen Dorfzentrum, Bürgerhaus und Bürgerverein aufzuzeigen.

Bereits vor dem Jahr 2007 entstand gemeinsam mit dem Behindertenverband Dessau, dem Heimatverein Mosigkau und dem Ortschaftsrat die Idee eines Dorfzentrums am Schloss Mosigkau. Mit der Aufnahme dieses Vorhabens in das europäische Förderprogramm LEADER im Jahr 2007 wurden die Voraussetzungen geschaffen, die notwendigen Fördermittel für die Umsetzung zu beantragen.

Das Gemeinschaftsprojekt umfasste vier Teilbereiche: Kindergarten, Bürgerhaus, Schäfergarten und Scheune. Nachdem der Heimatverein Mosigkau Ende 2008 die Projektträgerschaft für das Bürgerhaus abgegeben hatte, suchte der damalige Ortschaftsrat engagierte Bürgerinnen und Bürger, die dieses wichtige Vorhaben weiterführen und verwirklichen würden.

So wurde im Frühjahr 2009 der Verein zur Förderung der Dorfentwicklung Mosigkau e.V. gegründet, aus dem später unser heutiger Bürgerverein hervorging. Ziel war es, die Gebäude des ehemaligen Kindergartens zu sanieren und zu einem Bürgerhaus als Teil des kulturellen und sozialen Lebens unseres Ortes auszubauen.

Mit großem Engagement arbeiteten Vereinsmitglieder, Ortschaftsrat, LEADER-Management, Stadt Dessau-Roßlau und zahlreiche Mosigkauer Bürgerinnen und Bürger Hand in Hand.

Die ursprüngliche Konzeption wurde an die technischen und finanziellen Rahmenbedingungen angepasst, Fördermittel beantragt und umfangreiche Planungsunterlagen erarbeitet.



Ende 2012 konnte schließlich mit dem ersten Bauabschnitt begonnen werden. Es folgten weitere Ausbaumaßnahmen in den Jahren 2014 und 2016. Allein für die Sanierung des Haupthauses leisteten Vereinsmitglieder gemeinsam mit zahlreichen Helfern rund 6.000 Arbeitsstunden. Im Oktober 2013 konnte das Gebäude

fertiggestellt und seiner Bestimmung übergeben werden.

Doch ein Bürgerhaus lebt nicht allein von seinen Räumen – es lebt vor allem von den Menschen, die es mit Leben füllen. Von Beginn an war klar, dass der laufende Betrieb ohne städtische Zuschüsse finanziert werden muss.

Deshalb engagieren sich unsere Mitglieder bis heute ehrenamtlich bei der Organisation und Durchführung zahlreicher Veranstaltungen.



15.06.2025 – Kabarett
„Die Leipziger Pfeffermühle“

Dazu gehören Vorträge, Kabarett- und Konzertabende, das Ostereiermalen nach sorbischer Tradition, das Schäferfest, das monatliche Kaffeekränzchen mit Spielenachmittag sowie viele weitere Angebote im Bürgerhaus und auf dem Außengelände. Hinter all diesen

Veranstaltungen stehen viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit, die durch eine gute Zusammenarbeit in verschiedenen Teams ermöglicht werden.

Unser Bauteam

Von Beginn an bildet das Bauteam eine wichtige Säule unseres Vereins. Heute sorgt es dafür, dass das Gelände des Bürgerhauses und des Schäfergartens stets gepflegt und einladend aussieht. Darüber hinaus werden Reparaturen an Mobiliar und Ausstattung durchgeführt, die Holzbaracke instandgehalten und zahlreiche kleinere Arbeiten erledigt, die oft kaum sichtbar sind, aber wesentlich zum Erhalt unserer Anlage beitragen. Im vergangenen Jahr wurde die Holzbaracke sogar erweitert, um bessere Unterstellmöglichkeiten zu schaffen. Das Team trifft sich regelmäßig mittwochs.



Bauteam:
Erweiterung der Holzbaracke



Hausteam:
Ordnung machen in der Küche

Unser Hausteam

Einmal im Monat sorgen engagierte Vereinsmitglieder dafür, dass unser Bürgerhaus sauber und gepflegt bleibt. Neben der Reinigung der Räume gehören auch Küche, Sanitärbereiche sowie die Kontrolle und Ergänzung von Verbrauchsmaterialien zu ihren Aufgaben. Ihr Einsatz trägt wesentlich dazu bei, dass sich Gäste und Nutzer jederzeit wohlfühlen.

Unser Veranstaltungsteam

Seit der Eröffnung des Bürgerhauses kümmert sich das Veranstaltungsteam um die Planung und Organisation unserer vielfältigen Angebote. Es koordiniert Helferinnen und Helfer, bereitet Veranstaltungen vor und sorgt dafür, dass Auf- und Abbau reibungslos funktionieren. Gerade bei größeren Festen und Veranstaltungen im Innenhof ist dies eine wichtige Voraussetzung für deren Erfolg.



All diese Aufgaben zeigen, wie vielfältig die Vereinsarbeit ist. Gleichzeitig fördern sie den Zusammenhalt und die Gemeinschaft innerhalb unseres Vereins. Bei unserer jährlichen Vereinsfahrt – in diesem Jahr zum Panometer nach Leipzig – sowie beim Sommerfest genießen wir dann auch die Gelegenheit, gemeinsam schöne Stunden

zu verbringen und auf das Erreichte anzustoßen.

Wer Interesse hat, sich in unserem Team einzubringen, ist jederzeit herzlich willkommen. Besuchen Sie unsere Sitzungen oder Veranstaltungen und lernen Sie uns kennen. Eine Beitrittserklärung finden Sie selbstverständlich auch auf unserer Internetseite.

Eine weitere wichtige Aufgabe unseres Vereins ist die Erstellung des Mosigkauer Boten, der viermal im Jahr erscheint. Über die Entstehung und Redaktion wurde bereits ausführlich berichtet. Alle Ausgaben können auf unserer Internetseite eingesehen werden, die ebenfalls ehrenamtlich betreut wird.

Im Mai dieses Jahres haben wir neue Vereinsjacken erhalten, die uns bei Veranstaltungen gut erkennbar machen. Unser herzlicher Dank gilt dabei der Firma Horizont Werbung für die freundliche Unterstützung.



Als Mitbegründer des Stammtisches der Vereine Ende des Jahres 2009 pflegen wir eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen unseres Ortes. Ob bei der Bereitstellung von Bierzeltgarnituren oder bei gemeinsamen Aktivitäten – gegenseitige Unterstützung wird in Mosigkau großgeschrieben.



Besonders freuen wir uns darüber, dass wir die Freie Waldorfschule unterstützen konnten.

So spendete unser Verein 500 Euro zum Richtfest der Schule. Die Mittel wurden für den Ankauf von Lehrmaterialien verwendet.



Übergabe der 1.000 € an die Waldorfschule

Ein weiteres schönes Zeichen des Engagements setzte unser Vorstandsmitglied Werner Georges. Er versteigerte im Rahmen einer MDR-Veranstaltung ein Bild aus seiner Sammlung und erzielte dabei 1.000 Euro. Auch dieser Betrag kam der Waldorfschule zugute und wurde für Materialien des Kunstunterrichts eingesetzt.

Zudem konnten wir - wie bereits 2025 - den Heimatverein Mosigkau e.V. unterstützen, die begonnene Vortragsreihe über die Prinzessin Anna Wilhelmine von Anhalt-Dessau im Rahmen des Wilhelminenfestes erfolgreich in unserem Bürgerhaus fortzusetzen.



Spenden der fleißigen Kuchenbäckerinnen

Viele Mosigkauerinnen und Mosigkauer unterstützen unseren Verein seit Jahren mit Geld- und Sachspenden, durch das Backen von Kuchen oder die Nutzung unserer Räumlichkeiten. Ebenso engagieren sich

örtliche Unternehmen durch Sponsoring sowie Sach- und Geldspenden. Diese Unterstützung ist für unsere Arbeit von unschätzbarem Wert. Dafür möchten wir allen Unterstützerinnen und Unterstützern unseren herzlichen Dank aussprechen. Ihr Engagement macht vieles erst möglich.

Heute ist unser Verein ein fester Bestandteil des Dorfzentrums am Schloss Mosigkau. Bürgerhaus und Bürgerverein bilden dabei eine erfolgreiche und lebendige Einheit. Mit Ausnahme der Scheune konnten alle ursprünglich geplanten Teilprojekte verwirklicht werden – auch wenn dies einen langen Atem erforderte.



Noch ist die alte Scheune unsaniert.

Umso erfreulicher ist es, dass sich nun auch für die Scheune neue Perspektiven eröffnen. Die Stiftung Waldorfpädagogik Sachsen-Anhalt hat das Gebäude erworben und plant zunächst die Sanierung des Daches. Über die weitere Nutzung gibt es zwar noch keine abschließenden Entscheidungen, doch eines steht fest:

Auch hier bewegt sich etwas – und das stimmt uns zuversichtlich.

Ihr Bürgerverein Mosigkau e.V.

Katrin Wendler



Bericht vom Ortsbürgermeister Michael Frühauf

Liebe Mosigkauerinnen und Mosigkauer,

mit großer Bestürzung und Bedauern haben wir vom Tod des langjährigen Geschäftsführers der Agrargenossenschaft Mosigkau, Herrn Lutz Kreißler, erfahren.

Herr Kreißler war über viele Jahre hinweg ein verlässlicher

Ansprechpartner und engagierter Unterstützer zahlreicher Projekte in unserem Ort.

Auch in Mosigkau hat er mit seinem Wirken Spuren hinterlassen. Sein Einsatz für die Menschen und seine Verbundenheit zur Heimat werden vielen in guter Erinnerung bleiben. Im Namen des Ortschaftsrates Mosigkau spreche ich seiner Familie, seinen Angehörigen und Wegbegleitern unser aufrichtiges Mitgefühl aus.

Und auch wenn solche Momente die Welt zum Stoppen bringen sollten, so ist es manchmal auch gut, dass die Welt sich weiterdreht und man gemeinsam so viel Schönes erleben kann.



Ein solches schönes Erlebnis war zweifellos die MDR-Show „Hol dir deine Show“ auf dem Ehrenhof des Schlosses Mosigkau. Ich glaube nicht zu übertreiben, wenn ich sage, dass dieses Ereignis für unseren Ort einmalig, erstmalig und ein echtes Highlight war. Zu sehen, wie ein ganzes Dorf für ein gemeinsames Projekt aufblüht, Ideen entwickelt, sich gegenseitig unterstützt und daraus schließlich eine große

Fernsehsendung entsteht, hat mich sehr bewegt. Zu wissen, in einem Ort zu leben, in dem Nachbarschaft, Hilfsbereitschaft und ehrenamtliches Engagement selbstverständlich sind, erfüllt mich mit großem Stolz.

Mein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, Unterstützerinnen und Unterstützern sowie allen Beteiligten, die zum Gelingen dieses besonderen Ereignisses beigetragen haben.



Wie bereits über die Kanäle von Mosigkau berichtet wurde, konnten im Rahmen der Veranstaltung zahlreiche Spendengelder gesammelt werden. Diese sollen nun in Projekte für unser Dorf investiert werden. Aktuell verfolgen wir insbesondere die Vorhaben digitale Geschwindigkeitsanzeigen sowie die Erweiterung des Spielplatzes. Nicht immer lässt sich alles sofort umsetzen, denn jedes Projekt benötigt eine gewisse

Planungs- und Abstimmungszeit. Dennoch bin ich optimistisch, dass wir im Herbst wieder sichtbare Fortschritte vorweisen können.



Aktuelles vom Verein Schrot und Korn e.V.



Der Sommer 2026 steht in Mosigkau ganz im Zeichen des Miteinanders. Ausgelöst wurde dies durch die Bewerbung unserer Vereinsvorsitzenden Sandra Grüger beim MDR-Format „Hol dir deine Show“. Mit einem Augenzwinkern sagte sie später: „Hätte ich gewusst, was auf uns zukommt, wäre die Bewerbung vielleicht nicht rausgegangen.“

Heute können wir nur Danke sagen, denn dadurch entstanden wunderbare Kooperationen zwischen den Vereinen unseres Ortes und viele unvergessliche Momente.



Zu erleben, was ein Dorf wie Mosigkau gemeinsam auf die Beine stellen kann und wie Projekte durch ehrenamtliches Engagement und private Unterstützung realisiert werden, bestätigt genau die Idee, mit der wir Schrot und Korn e.V. gegründet haben: Menschen

zusammenzubringen und gemeinsam etwas für unseren Ort zu bewegen.



Während die Vorbereitungen für die MDR-Show liefen, wurde parallel bereits unser Wilhelminenfest geplant. Zum Zeitpunkt, an dem dieser Beitrag entsteht, sind es nur noch 14 Tage bis zum Fest.

Ein großer Helferaufruf hat gezeigt, wie beliebt die Veranstaltung ist und

wie viele Menschen bereit sind, sich einzubringen. Nun hoffen wir auf gutes Wetter und freuen uns auf viele schöne Stunden miteinander.

Aber das Jahr 2026 ist noch nicht zu Ende und wir haben noch weitere Ideen und Pläne: Neben dem Halloweenfest am Spielplatz sind eine weitere Spielplatzaktion sowie eine Vereinsfahrt vorgesehen. Denn bei aller Arbeit für unseren Ort darf eines nicht zu kurz kommen – das gemeinsame Feiern.



schrotundkorn@mosikgau.net

Antje Pilz-Bresching - Schrot und Korn

Neues von der Feuerwehr



Einsatz Laubenbrand

In den letzten Monaten wurden wir 3-mal alarmiert. Im Rahmen der Übung des Löschverbandes Ost wurden wir das erste Mal in unserer neuen Funktion zur Organisation von Bereitstellungsräumen eingesetzt. Weiterhin kamen unsere Einsatzkräfte bei einem Laubenbrand im Dessauer Süden zum Einsatz. Bei einer unklaren Rauchentwicklung bei uns in Mosigkau konnten wir gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr keine Feststellung machen.

Um für unsere Einsätze bestmöglich vorbereitet zu sein, finden unsere regelmäßigen Ausbildungen statt. Neben Basiswissen und Standardeinsatzszenarien beschäftigen sich unsere Einsatzkräfte auch mit spezielleren Themen wie z.B. die Handhabung und Rettung von Großtieren, wie z.B. Pferden.



Ausbildung zur Handhabung von Großtieren

Zusätzlich zur Standortausbildung in Mosigkau haben unsere Einsatzkräfte in den letzten Wochen an verschiedenen Lehrgängen sowohl bei der Berufsfeuerwehr Dessau als auch an der Feuerweherschule in Heyrothsberge erfolgreich teilgenommen. Bei den Lehrgängen ging es um technische Hilfeleistung, Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung nach Bahnunfällen, Weiterbildung zum Gerätewart und Ausbildung zum Gruppenführer.



Nicht nur unsere aktiven Einsatzkräfte waren fleißig. Unsere Kinder- und Jugendfeuerwehr beteiligte sich an der MDR-Show "Hol dir deine Show". Auch nahmen unsere Jugendlichen mit einer Mannschaft am Stadtpokallauf teil und erreichten einen starken 10. Platz.

Auf ein besonderes Ereignis können sich unsere Jugendlichen und viele andere freuen. Im September feiert unsere Jugendfeuerwehr ihr 30-jähriges Jubiläum. Dies werden wir am 13.09.2026 mit einem kleinen Fest im Schäfergarten feiern. Weitere Informationen werden wir im Laufe der Zeit bekannt geben.

Wer uns schon vorher kennen lernen möchte, kann gerne bei einem unserer Ausbildungsdienste reinschnuppern. Die

Termine aller Abteilungen finden sich im Schaukasten an unserem Gerätehaus. Wir sind außerdem erreichbar über unsere Facebookseite, die E-Mail-Adresse Feuerwehr-Mosigkau@web.de oder unter 0157 39492099.

Carina Guntern

Entdecke unsere Bonustarife

DESSAU STROM
DESSAU ERDGAS **Heimatliebe +** **ANHALT GUTSCHEIN**

ANHALT GUTSCHEIN
EIN GUTSCHEIN.
FÜR ANHALT.
MEIN DESSAU-GEHT AU.
MEINE STADTWERKE.

STADTWERKE
DESSAU

Wir schenken Dir ein Stück Heimat. Gut für Dich und unsere Region.
Dein Bonus-Produkt inkl. **50,- € Anhalt-Gutschein** jährlich!

Stadtwerke Dessau – Wir sind dabei! | Folgt uns jetzt [f](#) [@StadtwerkeDessau](#)



Aktuelles aus dem Kindergarten

Liebe Mosigkauer,



In den letzten Monaten ist bei uns im Kindergarten viel passiert. Ende März haben wir unser **Osterfest** gefeiert. Der Osterhase hat im Schäfergarten, für jedes Kind, ein kleines Geschenk versteckt. Passend dazu stellte uns Herr Zabel kleine Küken zum Ansehen breit. Vielen Dank dafür.



Was uns stolz macht ist, dass im Krippenbereich jetzt der **Sonnenschutz** gebaut und auf dem Spielplatz der **Zaun erneuert** wurde. An dieser Stelle möchten wir uns bei Familie Führer für die finanzielle Unterstützung bedanken. Ein Dank geht auch an Familie Vetter für das Sponsern der Schranktüren.

Ein großes Highlight war der Besuch des MDR mit **"Hol Dir deine Show"**. Die Kinder durften gemeinsam mit den Senioren aus der Tagespflege "Vergissmeinnicht", Blumen einpflanzen. Alle waren begeistert von dem Besuch und freuten sich Ende April, die Sendung live im Schloss mitzuerleben. An dieser Stelle vielen Dank an Sandra Grüger für die Organisation.

Unsere **Altpapiersammelaktion** war wieder ein voller Erfolg. Dieses Mal war es sogar so viel, dass wir noch einen zweiten Container organisieren mussten. Dank der Unterstützung beim Altpapier sammeln, konnten wir eine Summe von **327,00 €** erreichen. Wir danken René Lehmann für die Organisation der Container.

Die nächste **Altpapiersammelaktion** ist am **05.10.2026** in der Zeit von **14.00 - 17.00 Uhr**.

Anfang Mai waren dann die Eltern und Erzieher fleißig und brachten die Spielplätze und die Gruppenräume auf Vordermann. Es wurde Laub geharkt, Bänke gestrichen, Staub geputzt uvm. Anschließend saßen wir noch gemütlich zusammen, wo es schöne Gespräche gab. Vielen Dank an engagierte Eltern für Ihre Unterstützung.

Wir haben das **Wilhelminenfest** vorbereitet, wo wir uns in diesem Jahr Unterstützung von Melly aus dem Bewegungskombinat geholt haben. Die Kinder trainierten fleißig jede Woche für ihren Auftritt am 13.06.2026.

Auch unsere Schulanfänger sind bei den Proben für ihr Abschlussfest, wo sie im Kindergarten ein letztes Mal für ihre Eltern auftreten werden. Nach dem **Abschlussfest** heißt es dann langsam Abschied nehmen, bevor es für sie dann ab dem 01.08.2026 im Hort losgeht.

Wir freuen uns im August auf unsere neuen "Schlosskinder".

Das Erzieherteam

Paula Heenemann

Kaffeekränzchen im Bürgerhaus feierte den 2. Geburtstag



Am 13. Mai 2026 konnten wir bereits den 2. Geburtstag unseres beliebten Kaffeekränzchens im Mosigkauer Bürgerhaus feiern. Es ist so schön zu sehen, wie gut sich dieses regelmäßige Treffen in der Ortschaft etabliert hat.

Viele strahlende Gesichter sieht man, wenn sich über den neuesten Dorftratsch bei leckerem selbstgebackenem Kuchen und der dazugehörigen Tasse Kaffee ausgetauscht wird.

Und anschließend wird natürlich noch „gezockt“ was das Zeug hält. Ob bei Karten- und Würfelspiel, oder eigens mitgebrachten Spielen, hier findet jeder Spielpartner, um den Nachmittag abzurunden.

Die Zeit vergeht leider immer viel zu schnell, aber das nächste Kaffeekränzchen ist ja bereits schon am nächsten, zweiten Mittwoch im Monat.

Zwar gibt es inzwischen eine große Stammrunde, jedoch freuen wir uns auch über neue Mitstreiter.

Ein Appell an die Herren, kommt doch einfach mal mit vorbei und spielt zum Beispiel eine Runde Skat. Kaffee und Kuchen, gern auch ein Bierchen gibt es bei uns natürlich auch. Traut euch.

Es ganz besonderes Dankeschön geht an dieser Stelle an den Bürgerverein, der uns die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt und an Dagmar Siewert und Ilona Büttner, die mich immer tatkräftig unterstützen.

Marion Fricke; Ortschaftsassistentin Mosigkau



Am **12.09.2026**

nach dem „**Schäferstündchen**“

ab **14.00 Uhr** beginnt auch in
diesem Jahr unser



Schäferfest

am und im Bürgerhaus und im Schäfergarten

Ihre Produkte bieten an:

Petra Bader - Seifen **Allerlei**

**Gisela Semmner – Genähtes,
Gehäkeltes, Gebasteltes**

Stoffelei Zilske – Stoffe

**Werbeagentur Bandbreite,
Werbeartikel, Textildruck**

Anke Cäsar – Dekorationen

Heike Erben - Wollvermarktung

**Ina Lampe – Pilzberatung,
Pilzbegutachtung**

Anett Thiel – Basteln für Kinder

Yvonne Seifarh – Keramik

**Kay Paschmionka – Kalender,
Tierfotos**



Die Versorgung übernehmen unsere Vereinsmitglieder mit
hausgebackenem Kuchen und
Getränken aus der „Bockbude“



**Schauen Sie vorbei, stöbern Sie im
vielseitigen Angebot und verweilen Sie
bei Kaffee und Kuchen, lauschen Sie
den Klängen von **Bardenspyl****

Informationen aus der Waldorfschule

Unsere Schule entwickelt sich stetig weiter...

baulich, organisatorisch und durch die Unterstützung engagierter Menschen.

Schulneubau

Unser Schulneubau nimmt sichtbar Gestalt an.
Mit der Fertigstellung des Untergeschosses ist ein wichtiger Meilenstein erreicht.

Die Dimensionen des neuen Gebäudes werden nun erstmals erkennbar und lassen die zukünftigen Möglichkeiten bereits erahnen.

Wir freuen uns schon jetzt sehr auf den zusätzlichen Raum für Lernen, Begegnung und Entwicklung.



Konzept zur Verkehrsberuhigung

Um die Verkehrsbelastung zu den Hol- und Bringzeiten zu entspannen, testen wir derzeit ein Konzept zur Verkehrsberuhigung. Den einzelnen Klassenstufen wurden dafür feste Hol-, Bring- und Parkzonen zugewiesen.

Fragen, Hinweise und Rückmeldungen hierzu nehmen wir gern über unser Schulsekretariat unter 0340/55618080 entgegen.

Wir hoffen, mit diesem Ansatz die Verkehrssicherheit für alle Beteiligten zu verbessern und gleichzeitig ein respektvolles Miteinander im Schulumfeld zu fördern.

Spende für unseren Kunstunterricht

Zu unserem Frühlingsfest durften wir uns über zwei besondere Geschenke freuen:

Herr Georges überreichte uns den Auktionserlös in Höhe von 1.000 Euro aus dem Verkauf seines Bildes im Rahmen der MDR-Sendung „Hol dir deine Show!“ als Spende für unseren Kunstunterricht.



Darüber hinaus nahm er sich Zeit für unsere Schülerinnen und Schüler, gab Einblicke in seine Arbeit und zeigte ihnen verschiedene Maltechniken.

Für seine großzügige Unterstützung und seinen persönlichen Einsatz bedanken wir uns noch einmal ganz herzlich.

Christina Lange

**Professionelle Pflege –
dort, wo Sie sich am wohlsten fühlen.**

www.Pflege-Willmer.de



Tel.: 0340 - 57 11 79 33
Pflegedienst Conny Willmer



**Familie schützen:
so wichtig.
Familie absichern:
so einfach.**

**Mit Deutschlands bester
Risikolebensversicherung.**

Vom günstigen Grundsatz bis zum Premienschutz bleiben Sie mit der ERGO Risikolebensversicherung immer flexibel. Jetzt gleich hier informieren und abschließen.

z.B. ab
2,34 €
monatlich



**Geschäftsstelle
René Willmer**

Leipziger Str. 93
06766 Bitterfeld-Wolfen
Tel 03494 699640
rene.willmer@ergo.de
www.rene-willmer.ergo.de

Einfach, weil's wichtig ist.

ERGO

Kontaktaten für Veranstaltungswünsche, Vermietung, Kartenvorverkauf und Bestellungen:

Postanschrift:

Bürgerverein Mosigkau e. V. Knobelsdorffallee 4;
06847 Dessau-Roßlau

Ansprechpartner:

Frau Katrin Wendler, Herr Siegfried Büttner

Telefon:

0340/5167175 (bitte den Anrufbeantworter nutzen)

Fax:

0340/5167176

E-Mail:

buergerverein@mosigkau.net

Spenden für den Verein können auf folgendes Konto überwiesen werden:

Stadtparkasse Dessau; IBAN: DE28 8005 3572 0030 155768; BIC: NOLADE21DES

5. Mosigkauer

29.08.2026

KLEINKUNST

FESTIVAL

Schäfergarten
Knobelsdorffallee

MUSIK

Elsetanz

Til Bersiner & Band / PegGy singt

Alice in der Plastikwelt

Theater & Poesie von der Waldorfschule

Beatles Akustik mit Torsten Tuchinsky

Frank Richter trifft Frank Richter

Poesie und Lyrik mit Musikalischer Untermalung
uvm.

KREATIVMARKT

SPIEL- & BASTELSPASS

für Kinder & die ganze Familie

Essen und Getränke

Kuchenbasar

Eis von der

Kugelkutsche

Einlass: 12:30 Uhr

Programm: 13:00 Uhr

Eintritt: 9€

Kinder bis 5 Jahren frei

Jugendliche bis 13 Jahren 5€

Familienticket bis 15 Uhr

(2 Erwachsenen / max 2 Kinder) 20 €

(Tickets nur an der Abendkasse erhältlich)

KUNST & KULTUR MOSIGKAU e.V.

Lust, uns zu unterstützen? Dann schaut vorbei! 



mosigkauerkleinkunstfestival

mail: kleinkunstfestival.mosigkau@gmx.de

VERANSTALTUNGEN DES BÜRGERVEREINS MOSIGKAU

JULI

08.07.2026

14.30 – 17.00 Uhr

Kaffeekränzchen im Bürgerhaus

Bürgerverein Mosigkau e. V. und Frau Fricke (siehe Seite 22)

15.07.2026

15.00 Uhr

Treff der Leseratten

Im Bürgerhaus

AUGUST

12.08.2026

14.30 – 17.00 Uhr

Kaffeekränzchen im Bürgerhaus

Bürgerverein Mosigkau e. V. und Frau Fricke

19.08.2026

15.00 Uhr

Treff der Leseratten

Im Bürgerhaus

SEPTEMBER

09.09.2026

14.30 – 17.00 Uhr

Kaffeekränzchen im Bürgerhaus

Bürgerverein Mosigkau e. V. und Frau Fricke

16.09.2026

15.00 Uhr

Treff der Leseratten

Im Bürgerhaus

12.09.2026

14.00 Uhr

Schäferfest

am und im Bürgerhaus und im Schäfergarten

VERANSTALTUNGEN DES HEIMATVEREINS MOSIGKAU

05.07.2026

14.00 – 17.00 Uhr

Öffnung der Ausstellung „Aus der Vergangenheit...“ im MOSIGKEUM

02.08.2026

14.00 – 17.00 Uhr

Öffnung der Ausstellung „Aus der Vergangenheit...“ im MOSIGKEUM

06.09.2026

14.00 – 17.00 Uhr

Öffnung der Ausstellung „Aus der Vergangenheit...“ im MOSIGKEUM

30.09.2026

18.00 Uhr

Handarbeit im MOSIGKEUM

ÜBERSICHT VERANSTALTUNGEN JULI BIS SEPTEMBER IN MOSIGKAU

03.07.2026

18.30 Uhr

„Träume“ Wesendonck-Lieder

Liederzyklus von Richard Wagner nach Gedichten von Mathilde Wesendonck und ausgewählte Lieder; im Festsaal von Schloss Mosigkau, Rita Kapfhammer (Mezzosopran), Julie Andkjaer Olsen, Kopenhagen (Klavier); Preis der Eintrittskarte: 29,50 €



03.07.2026

18.30 Uhr

Klavierabend zu vier Händen

mit Werken von J. S. Bach, R. Schumann, C. Debussy und W. Rhim im Festsaal von Schloss Mosigkau, Julie Andkjaer Olsen & Thomas Gooseman Kopenhagen (Klavier); Preis der Eintrittskarte: 29,50 €



Konzertkarten können beim Besucherring unter 03496 2511222 bestellt werden

05.07.2026

18.30 Uhr

„Nocturne“ im Salon der Stiftsdamen

Julie Andkjaer Olsen & Thomas Gooseman (Klavier)
Kopenhagen; Preis der Eintrittskarte: 39,50 €;
(incl. 1 Glas Sekt)

31.07.2026 &

01.08.2026

18.30 Uhr

Love – Part 3: „Ewigkeit“ im Festsaal

Eine Reise in die Ewigkeit von Yaron Shamir
(Inszenierung und Choreographie) mit Ulrike Kristina
Haerter (Sopran), Angelika Bistarelli (Tanz) & Kerstin
Mörk (Klavier); Preis der Eintrittskarte: 29,50 €

12.08.2026

18.00 Uhr

Stammtisch der Vereine – alle Vereine
im Bürgerhaus

15.08.2026

18.30 Uhr

„Schumann trifft Heine“ „Dichterliebe“ und
ausgewählte Lieder; im Festsaal von Schloss
Mosigkau; Alexander Argirov (Bariton) & Thomas
Benke (Klavier); Preis der Eintrittskarte: 29,50 €

29.08.2026

12.30 Uhr

5. Mosigkauer Kleinkunstfestival

im Schäfergarten und in der Knobelsdorffallee
KUNST & KULTUR MOSIGKAU e. V.

06.09.2026

08.00 - 18.00 Uhr

Landtagswahl

im Bürgerhaus

19.09.2026

11.00 – 16.00 Uhr

Weltkindertagsfest des Dessauer Westens

(Alten – Kochstedt – Mosigkau – Zoberberg)



in diesem Jahr in Kochstedt auf dem Sportplatz des
TuS Kochstedt e. V. in der Lichtenauer Str. 60

Das diesjährige „Kinderfest des Dessauer Westens“
steht unter dem Motto „Kinder haben das Recht auf
eigene Meinung – und respektvollen Umgang
miteinander“.



Wie in jedem Jahr gibt es viele Attraktionen und
Überraschungen für die Kinder zum Mitmachen.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

21.09.2026*

17.30 Uhr

Ortschaftsratssitzung

*Die Sitzungen des Ortschaftsrates finden im
Bürgerhaus Mosigkau statt! Und vor den
Sitzungen findet die Bürgersprechstunde statt.

VERANSTALTUNGEN IN NACHBARGEMEINDEN

29.08.2026

ab 14.00 Uhr

Eike von Repgow Tag

in Reppichau,
auf dem Dorfplatz
mit „Bardenspyl“, der
Reppichauer Theatertruppe,
den „Dancing Angels“,
Kinderprogramm und
Musik mit DJ „Düse“



Vergißeinnicht

Seniorentagespflege
& Betreuung GmbH



NEU ab 01.02.2026

ALLTAGS- BETREUUNG

für Dessau-Roßlau und Umgebung.

Ab sofort steht Ihnen ein neuer Betreuungs- und Hausmeisterservice in Dessau-Roßlau sowie in den umliegenden Ortschaften zur Verfügung. Unser Ziel ist es, Menschen im Alltag zu unterstützen und das Leben zu Hause leichter und angenehmer zu gestalten.

Unsere Leistungen im Überblick:

- ✓ **Hilfe bei der Haushaltsführung** (Reinigung, Wäsche, Einkäufe uvm.)
- ✓ **Alltags-Betreuungsangebote** - Begleitung, Gespräche und Unterstützung im Alltag
- ✓ **Hausmeisterservice** - Kleinreparaturen, Gartenpflege, Winterdienst...

Wir verbinden Zuverlässigkeit, Menschlichkeit und praktische Hilfe - alles aus einer Hand.

Die Dienstleistungen können über ihre zuständige Pflegekasse ab Pflegegrad 1-5 oder als Privatleistungen abgerechnet werden.

Ihre Ansprechpartner vor Ort - für mehr Lebensqualität zu Hause.

Britta Hammermann und Sascha Zacke

Orangeriestraße 28
06847 Dessau-Roßlau | OT Mosigkau

☎ 0340 - 57 11 66 61

🌐 www.seniorentagespflege-mosigkau.de

✉ s_zacke.seniorentagespflege-mosigkau@gmx.de



Liewe Freinde von de Mosigksche Mundart,

schont is wedder an Varteljahr rum, un mir sinn in'n bestn Sommer anjekomm'. 'S is scheene warm! - Un da fuhl mich anne Sommerjeschichte aus mein'n Lähm'n in, die ich Eich nu vorzähl'n will. VIELLEI fällt den Een'n odder Anneren datorzu oh noch was in. Ville Spaß bei's Läs'n un habt oh alle an'n scheen'n Sommer!

Eire Kristina Schlansky

Neie Mosigksche Jeschichtn

Wie mier uns 's Taschenjeld uffbessern tatn

Wo's Schuljahr um war, hossn meine Freindin un ich uns ewwerläht, wie mor ma zu an paar Pfennje Jeld komm' kenntn. Als junkes Mächn wulle mor sich doch oh mah schick machn un ausjehn.

Datorzu brauchte mor awwer scheene Kledasche wie anne neije Tschien's un an neijes Tieschört. Bei uns jabs die nich so eenfach zu koofn wie jätzt. Wer ville Jelicke hosse, krichte de scheen'n bluu Tschien's ausn Westn von de Tante odder von de Oma jeschickt.

Un wenss nich so klappte, musste mor sich ehm was anneres infall'n laß'n. Justemank zu die Zeit hosse ins Koofhaus in Dessau so anne Abteilunk „Jurendmode“ uffjemacht, wo se denn for de Jurendlich'n allerlei schickes un oh hässliches Zeik anbietn tat'n. Da wulln mor mits schwer vordiente Jeld denne oh mah hinjehn.



Geflügelfarm Rosefeld an der B185, jetzt WIMEX

Awwer nu erschtma zu's Jeld. Mier dachtn uns: Juut, da jehn mor zwee Woch'n in de Rosefeller Jefliejelbude bei de Joldbroiler.

'S is nich weit, un da sinn mor oh schnell wedder heeme na de Arweed.

Jurendliche Schieler durft'n ja dunnemals hier in de Ferjen arweed'n jehn un sich was vordien'n. Zwee Woch'n - zweehunnert Mark (dor DDR!). Datorbei tatn mor allerlei erlähm, das kann ich Eich sahn...

Also nu jehn Morjen in de Ferien frieh raus auses Bedde, an Teppchn Gaffee, de Bemme injepackt un los. Scheenes Wetter war meestns, awwer nu war's paar Taare nischt mit Faulenz'n odder Bahnjehn...

Mir jumpeltn nu mits ahle Ratt de Chaussee Richtung Keet'n ruff. Unn weil's keen' Rattweech jab [un oh noch nich jiwwet!], war das nich's reene Vorjniejen...

An de jroß'n Hinnerställe in'n Meisterbureich V



Stall eines Meisterbereichs

anjekomm', wurr'n mier erschtma von dn Meester ewwer alles Wichtje bulährt un uffjeklärt. - Dor Betrieb war an wahrhaftijer Hinnerstall, fast nur Weiwesen tatn dort arweedn, un da war was los. Awwer dazu kommer noch.-

Dor Betrieb lief so: die kleen'n Schiepchn kamn von de Brieterei rinn in'n frisch mit Stroh ausgestrauet'n Stall zu's Mäst'n, un wenn se jroß warn un jenunk Jewicht hossn, wurr'n se zu's Schlachtn jeholt. Also reene Fleeschhinner zu's Grilln un



MIFA- Fahrrad
1960er Jahre

Bratn an'n Spieß. Dunnemals war das ganz was Neijes un wurre sehre jänrt jenomm'! Dadorfor kunne mor sich denne mah inne Schlange anstelln, weil's jesundes un schmackhaftes Essn war.

De „Broiler“, wie se nu hussn, musstn jroß un kräftich sinn, nich fette. De villen Hinner warn nu dn liehm lankn Tahk in ihrtn bisschn Platz im Stall und pickten's Futterjemisch aus anne Transportkette, die inne Mitte von'n Stall lanklief. Die von ganz vorne in'n Stall wurnn schnell jroß un kräftich.

'S war wie bei uns Menschn, wer jut drängelt un hackt, is oh juut dran. Zu's Trinken baumelte for de Hinner alle paar Meter anne Jlocke von de Decke, wo's Wasser immer nahlief, wenn se trinken tatn. Extra Futter straueten mier de Hinner noch aus de schwern Säcke, die uff anne Jondel an de Decke durchn ganzn Stall jefahrn wurren. [Heemeling tat mor uns oh jänrt ma uff de Jondel durch'n Stall rollern laaßn...das war an Spaß!]



Als mier bei 37, bahle 40 Jrad in Schattn 's erschtema in son Stall rinkam', hats uns bahle de Luft vorschlahn von den Ammonjakjestank...!

Jut, nu tief Luft jeholt un los! Frieh zeerscht ganz uffmerksam durchn Stall jehn un nahkukhn, wo tote Hinner lähn, die's nich ewwerläwet hossn. De Anzahl jut markn, denn die wurre draußn mit Kreide von de zuständije Frau von den Stall dranjeschremm. Eenmah frug mich de Stallvorantwortliche nah de Totznahl. Un ich sahse: „Nullkommafünf“.

De arme Hinne, die da lahk, war noch nich ganz tot.- Da räjete sich de Kollejin mächtich uff un schreek: „Du Rotzküken, was fällt dich in?!“ So'n „Spaß“ kunne se nich vorstehn - Uns tatn friehmorjens de arm'n Dinger immer leid, wenn se ausn Stall jehuckt wern musstn.

De Eier, die in de Nester an de Wand un irjendwo zwischn's Stroh rumlähn tatn, sammelt n mor un brachtn se in'n Vorraum von'n Stall.

Ziemlich oft, ich glowe, fast jedn Tahk, musste de Straue mit anne spezzelle Forke umjējawwelt wern. Das hosse uns ganz scheene anjestrengt bei die Hitze. De Hinner behultn ihrte Straue nämlich drinne, bis se zu's Schlachtn abjeholt wurnn.

Denne kams Nähste dran: an jroßn Putzlappn un an Schrubber jenomm'n un dadormit de Aluminiumwänne von'n Stall abejeputzt. Weil de Viecher immer rumher renn' und rumflattern tatn, wurnn de Wänne jedn Tahk wedder staubich - un dessertwäjens de Putzerei ehm jedn Tahk.

Eenes scheen'n Tahres rief mich meine Freindin ganz uffjēräjēt: „Komm ma ganz schnell her bei mich! – Der Hahn da will mich was tun!“ un ich hosse jesehn, wie se an'n ahln rotn Lumpnpullover zu's Putzn in de Hand hosse... Ich sahse: „Schmeiß rasch dn Putzlumpn hin!“ Un da tat sich denne dor jroße dicke Gockel ganz uffjēräjēt druffstarzn un wie wild druff rum hackn un zotteln un gluckern! Ja, sowas musstn mor erscht larn! Rotes Zeick räjēt so'n Gockel ehm uff.

Mier jahm uns oh jroße Mieke, dass mor alles richtig machen tatn. Awwer 's kam oh ma annersch. Nämlich, eenes scheen'n Tahres passierte's: Wäjens Lift n for de Hinner wurren de Tore mit an Jatter an de Rickseite immerma uffjemacht. De Hinner warn denne ganz neijjierich.

In anne Mittahkspause junkn mier da ma ausn Stall raus un hossn's Jatter hinger uns nich richtig dichte jemacht. Als mor zuricke kahn'n, war doch's

janze Hinnervolk naus ins Freie jemacht un tat sich ins Jriene awwer sähre vorlustiern!! Na, der Schreck, was nu? Um jedn Stall war an Zaun, dass keen Huhn nich fortloofn kunne... Awwer trotzdem: Der Draasch jetzt mit de Weiwesen! So sehr mier uns anstrengn tatn, de Hinner warn wie im Rausch von das ville Jrien un wulln nich wedder rin...Se hossn in ihrtes lähm woll noch



nich Jrienes jesehn!

Schließlic warsch doch jelung'n, awwer der Specktakel von de Hinner un de Weiwesen-schrecklich! Mier warn mächtich kaputt dadorvon. Das sulle uns nich nochma passiern, hann mor uns feste vorjenomm'. Passierte oh nich. Awwer's jab anneres zu erlähm.

De Hitze war, wie schon jesaht, sehre jrooß! Un dor Durscht bei Mensch un Tier oh. Justemank fuhl doch de Wasserleitung for de Hinner aus... nu musstn Tanks ranjeholt wern. De wenijen Männer machtn das. Dorweile junkn mier, jede Frau mit ann Wasseremmer von Glocke zu Glocke und von Stall zu Stall und versuchtn, de durschtjen Viecher zu vorsorjn.

Awwer die warn janz närrsch un flohren uns uffn Kopp, kralltn sich feste un tatn uns vor Angest un Durscht hack'n un oh noch anneres..., dass uns janz mulmich wurre. Uffräjend war das. Meine Freindin un ich hossn so janz annere Ideen als wie de Weiwesen in de Ställe, un das wurre ma zu an Problem: se hossen uns jesaht, dass heite de krummbenijen un mickrijen Hinner abjeholt wern, un mier solltn mit ann Fankhaken aus Eise de krummbeenijen un mickrijn Gockels un Hinn'n mah alle infang'.

Das war anne lausije Uffjawe, weil mor mit die Haken bei de o-beenjen Gockels nich jut rankomm' kunne. Mit de eene Hand 'n Kopp runnerdrickn un festhahln un mit dn Haken in de annere Hand genau uffn Hals zieln. Da hätteter uns ma sähn missen! An richtjes Ballett war das! Außerdem hosse uns oh noch 's Mitjefiehl for anne kleene hibsche Hinne ewwerwälticht. Mier tatnse an Häppchn abseits in dn Stall vorsteckn un hemeling extra Futter jäm. Awwer s wurre entdeckt - aus dor Traum... Wenn's nahmittare um Dreie war, wurre in'n Stall 's Licht ausjeknipst un de Tiere zujemacht – Feierahmd! De Hinner musstn nuh schlafn un mier kunn'n heeme.

Scheene war, dass mor bei die Arweed an paar Kumpels kenn'larn tatn. Zweek patente Junks aus Keeten un Frenz. Die junkn oh in de EOS un wulln studiern. Ich jlowe Mathe un Chemie. Mor kunnte jut in de Pause mit se quatschn, das war sehre kurzweilich.

An anneres Erläbnis hossn mor oh noch jehatt: zweek Junks, die mor schont länger kanntn, musstn uns unbedinkt ma abholn un kam'n denne mit anne Pfährekutsche zu'n Feierahmd. Awwer DAS war uns sehre peinlich! Dasses janze Dorf uns uff de Kutsche sitzen sähn kunne... Nee! Un damit, dass de Leite uns nich erkenn' sulltn, hann mor uns de Jackn ewwern Kopp jetreckt. Was mor nich alles macht, wenn mor noch so junk un dumm is...

For de zweehunnert Mark dor DDR warn das schon ville Erläbnisse in die vierzehn Taare, wahrnee? Mits Jeld sinn mor denne oh zu's Inkoofn losjemacht.

For de Mutti hann mor jelei an'n scheen'n Bralinkastn for 's erschte selbstvordiente Jeld ausn Gonsum jeholt, denn das war Ehrnsache! De schlabbrije Cordhose aus de „Jurendmode“ hawwich seltn anjetreckt.

Da warn mich de ahln Tschien doch ville liewer! Awwers Taschnjeld for de ewwerijen Ferjentaare war jesichert.



sind **Zweehunnert** jewest.



Der Bürgerverein Mosigkau e.V. und ich als Ortschaftsassistentin laden alle Interessierten recht herzlich regelmäßig zu einem geselligen Beisammensein, unserem

„Kaffeekränzchen im Bürgerhaus“

jeden zweiten Mittwoch im Monat ein.

Hier die nächsten Termine zum Vormerken:



08. Juli 2026

12. August 2026

09. September 2026



jeweils von 14.30- 17.00 Uhr

Für Kaffee, Kuchen und Getränke ist gesorgt.

Zur besseren Planung bitte ich um eine Voranmeldung

Tel: 0340-5612323 (bitte auch den Anrufbeantworter nutzen!)

Herzlichst Marion Fricke
Ortschaftsassistentin Mosigkau



ÖFFNUNGSZEITEN HOFLADEN

Donnerstag und Freitag:
16:00 bis 19:00 Uhr



Beatrice Frühauf | Anhalter Str. 7 | 06847 Dessau-Roßlau | OT Mosigkau
info@vollwert-kochschule.de | www.vollwert-kochschule.de

Collier

BESTATTUNGEN

Marienstraße 3
06844 Dessau-Roßlau

- mit eigener Feierhalle für 40 Personen

www.collier-bestattungen.de
kontakt@collier-bestattungen.de

24 Stunden erreichbar Tel.: 0340 / 250 87 87 8



Phoenix

INDUSTRIEDIENTELEISTUNGEN GmbH

nördl. Marienstraße 6a
06749 Bitterfeld/Wolfen

Tel.: 03493 92906-0
Mail: gruppe@phoenix-industrie.de

www.phoenix-industrie.de

MARTENS/ PRAHL
Versicherungskontor GmbH Dessau

MARTENS/
PRAHL/DESSAU
Sandra Gröger

Johannisstr. 6 / 06844 Dessau-Roßlau

☎ ☎ ☎ Tel. 0340 26 36 36 0 - info@martens-prahl-dessau.de - www.martens-prahl-dessau.de

Vergißmeinnicht

Seniorentagespflege
& Betreuung



Britta Hammermann
Orangeriestraße 28
06847 Dessau-Mosigkau
Tel. 0174 / 582 45 44

E-Mail: seniorentagespflege-mosigkau@gmx.de



Heide-Apotheke

Apothekerin Karolin Thier

Heideplatz 3

06847 Dessau-Kochstedt

Tel.: 0340 - 5168630

Fax: 0340 - 5168632

HORIZONT

WERBUNG

WERBETECHNIK & TEXTILDRUCK

Robert-Bosch-Str. 59 | 06847 Dessau-Rosslau
Tel. 0340-57 10 995 | info@horizont-werbung.de



Praxis für Physiotherapie

Jana Dammann

Öffnungszeiten

Mo - Do 8:00 - 18:00 Uhr

Fr 8:00 - 14:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Orangeriestraße 30

06847 Dessau-Mosigkau

Telefon 0340 / 51 11 12

Herausgeber: Bürgerverein Mosigkau e.V.

Mitwirkende: Werner Georges, Jan Bresching, Katrin Wendler, Kristina Schlansky, Michael Frühauf, Carina Guntern, Sandra Gröger, Christina Lange, Marion Fricke, Paula Heenemann, Jens Feder, Andrea Lieschke, Antje Pilz-Bresching